



Die ehemalige Holzleistenfabrik Ecke Bütkamp/Am Neuen Wall wird umgebaut. Sechs moderne Eigentumswohnungen, zwischen 92 und 118 Quadratmetern groß, sollen dort entstehen. Die Fassade bleibt erhalten und soll an den früheren Charakter des Gebäudes erinnern. Zeichnung: Varwick-Architekten

Neues Leben in alter Leistenfabrik

Komplex mit sechs Eigentumswohnung in der Innenstadt

Von Dirk Drunkenmölle

Burgsteinfurt. Durch den Umbau in moderne Eigentumswohnungen wird einer alten Industriebrache mitten in der Burgsteinfurter Altstadt neues Leben eingehaucht. Rund 1,4 Millionen Euro wollen Bauunternehmer Dipl.-Ing. Marc Arning und Planer Dipl.-Ing. Martin Varwick investieren, um aus dem ehemaligen Holzhandel Eskorn (1829 gegründet und von 1936 bis in die 1970er Jahre Sitz des Holzhandels und der Holzleistenfabrik Pennekamp) an der Ecke Am Neuen Wall/Bütkamp ein attraktives Schmuckkästchen in unmittelbarer Nähe zur Aa und mit Blick auf das Steinfurter Schloss zu machen.

Knapp 50 Interessierte und Nachbarn waren am Sonntagmittag von den beiden Investoren eingeladen, die Pla-

nungen kennenzulernen. Entzogen sollen dort sechs Wohneinheiten auf drei Etagen in Größen zwischen 92 und 118 Quadratmetern, die allesamt barrierefrei zu errei-

„Lage, Größe, Barrierefreiheit und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten sprechen die unterschiedlichsten Zielgruppen an.“

Martin Varwick

chen sind. Dafür wird extra ein Aufzug eingebaut. Die zu dem Erbpachtgrundstück gehörende 100 Jahre alte Remise bleibt erhalten und soll als Geräteraum und Durchfahrt zu den sechs Parkplätzen auf der Rückseite des Gebäudes genutzt werden.

Wie Martin Varwick erläuterte, sind dem Wohnkonzept ein Jahr Planung vorausgegangen. Dabei musste insbesondere den Vorgaben der Gestaltungssatzung für den historischen Stadtkern Rechnung getragen werden. Nach mehreren Gesprächen mit dem städtischen Baudezernat (Varwick: „Trotz der vielen Zwänge und Vorgaben haben wir am Ende ein gutes Miteinander erzielt.“) und dem Gestaltungsbeirat wurde übereingekommen, die vordere Fassade zu erhalten. So soll an die charakteristische Architektur des alten Fabrikgebäudes erinnert werden. Neue Einschnitte werden sich erkennbar daran orientieren.

Das Gebäudeinnere wird entkernt und ein komplett neues Dachgeschoss aufgesetzt. Kennzeichnend für die Rückseite sind lichtdurchflutete Räume und große Dach-



So stellt sich die Situation heute dar. Seit den 1970er Jahren steht die Halle leer.

terrassen. Zum Eigentum im Erdgeschoss gehören auch kleine Garteneinheiten.

Rund 200 000 Euro soll eine Wohnung kosten, wobei die neuen Eigentümer die Wahl haben, die Ausstattung ihren Wünschen anzupassen. Varwick betonte, dass der Umbau selbstverständlich nach den aktuellen energetischen und technischen Vorgaben geschieht. Auch die Grundausstattung soll hochwertig werden. „Lage, Größe, Barrierefreiheit und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten sprechen die unterschiedlichsten Zielgruppen an“, ist Varwick

überzeugt, dass das Konzept Interesse wecken wird.

Der Bauantrag bei der Stadt ist jedenfalls gestellt. Sobald vier Käufer da sind, wird mit dem Bau begonnen. Varwick ist optimistisch, dass das Projekt im Sommer starten kann. Bezugsfertig könnten die neuen Wohnungen dann im Frühjahr 2011 werden. Parallel könnte dann auch das benachbarte Zweifamilienhaus Bütkamp 24 angepackt und ebenfalls saniert werden.

Die Vermarktung hat der Immobilienservice der Volksbank Nordmünsterland in Steinfurt übernommen.